



Pauls Post Nr. 07/2018

Neueste Nachrichten
von MdL Dr. Paul Wengert

Liebe Leserinnen und Leser,

auch nach Beginn der Sitzungspause im Landtag gibt's viel zu tun und gerade vor den Sommerferien häufen sich nochmals die Termine. Über den einen oder anderen informiert die inzwischen 7. Ausgabe von „Pauls Post“. Nach einer kurzen Sommerpause wird „Pauls Post“ im September wieder im 14-tägigen Rhythmus erscheinen.

Ich wünsche eine angenehme Lektüre und allen, die in den nächsten Tagen in Urlaub fahren oder die zuhause Ferien machen eine schöne, erholsame Zeit.

Mit freundlichen Grüßen Ihr

Dr. Paul Wengert, MdL

Kommunaltag der SPD-Landtagsfraktion

Zahlreiche SPD-Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker waren der Einladung der SPD-Landtagsfraktion gefolgt und trafen sich am 25. Juli im Bayerischen Landtag zum Kommunaltag. Unser Fazit: Es besteht seitens des Freistaats noch viel Handlungsbedarf gegenüber den bayerischen Kommunen.

Nach einem Grußwort des Fürther Oberbürgermeisters Dr. Thomas Jung, 1. Stellvertretender Vorsitzender des Bayerischen Städtetags und Landesvorsitzender der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK), kritisierte die Regener Landrätin Rita Röhl in ihrem Impulsreferat die zunehmenden Umlagelasten von Landkreisen und Gemeinden und forderte eine Neuordnung des Systems des Kommunalen Finanzausgleichs. Ebenso kritisierte sie die unübersichtliche Vielzahl von Fördertöpfen und forderte stattdessen eine spürbare Erhöhung des Anteils der Kommunen am Steuerverbund. Zugleich verlangte sie eine viel stärkere staatliche Unterstützung des ÖPNV.

Zudem bemängelte sie, dass sich der Staat immer mehr aus seiner personellen Verantwortung für den staatlichen Aufgabenvollzug in den Landratsämtern zurückziehe; wegen der völlig

unzureichenden Personalausstattung, z.B. bei den Unteren Naturschutzbehörden, verzögerten sich so Baugenehmigungen für Gewerbebetriebe. Zum Straßenzustand stellte die Landrätin fest: „Von allen Straßen in Bayern sind die Staatsstraßen am marodesten, für den ländlichen Raum sind sie aber besonders wichtig“.

Die SPD-Kommunalpolitiker*innen aus ganz Bayern kritisierten in der von mir als Kommunalpolitischem Sprecher moderierten Diskussion u.a. die Bürokratie bei der Förderung des Breitbandausbaus und die Tatsache, dass man zunächst auf Kupfer-Kabel gesetzt habe und viel zu spät auf Glasfaser umgestiegen sei („Die Telekom saniert ihre uraltes Kupferkabelnetz auf Kosten von Staat und Kommunen“). Ebenso kritisierten sie die zunehmende staatliche Bürokratie. Die Kommunalvertreter forderten u.a. ein Förderprogramm für Sportanlagen auch außerhalb des Schulsports, ein stärkeres Engagement des Freistaats im Bereich Mobilfunk und die Entrümpelung der Bauvorschriften, die die Dauer von Genehmigungsverfahren unnötig verlängern und die Baukosten nach oben treiben. Zudem solle der Freistaat den Unterhalt für Gewässer III. Ordnung übernehmen.

Sie stimmten der SPD-Landesvorsitzenden Natascha Kohnen zu, dass der Wohnungsbau oberste Priorität habe und forderten Unterstützung für den Ankauf von Grundstücken im Innenbereich, um dort günstigen Wohnungsbau zu ermöglichen. Ebenso für erforderlich halten die SPD-Kommunalpolitiker*innen Maßnahmen gegen das spekulative Zurückhalten von bebaubaren Grundstücken.



v.l. Paul Wengert, Natascha Kohnen, Matti Müller // Thomas Jung, Paul Wengert, Natascha Kohnen, Rita Röhl



Ein Blick auf einige der anwesenden Kommunalpolitiker*innen.

Fotos: Carolin Arns, Katharina Schrader

Einweihung Erweiterungsbau Forensische Klinik

In Kaufbeuren wurde am 23. Juli der Erweiterungsbau der Forensischen Klinik am Bezirkskrankenhaus eingeweiht. Hier werden Menschen behandelt, die im Zusammenhang mit einer psychischen Erkrankung oder einer Suchterkrankung Straftaten verübt haben. Im schön gestalteten Neubau werden nun die Patienten in eigenen Abteilungen betreut, die vorher über das gesamte Gelände des Bezirkskrankenhauses verteilt waren. Aufgelockert wurden die Reden durch tolle und witzige Beiträge der Musik- und Therapiegruppe der Klinik.



Links im Bild die Musik- und Therapiegruppe der Forensischen Klinik, rechts ein Blick auf den Erweiterungsbau

Fotos: Paul Wengert

Ein musikalisches Wochenende

Mein letztes Wochenende stand diesmal unter sehr musikalischen Vorzeichen. Im Rahmen des Konzerts zur Romantischen Nacht in Marktoberdorf erhielten am Sonntagabend neun frischgebackene Chorleiter*innen nach bestandener Prüfung ihre Zeugnisse und die Staatliche Anerkennung als Chorleiter*in. Musikalisch gestaltet wurde das Konzert u.a. vom Chor der Chorleiter*innen des Chorverbands Bayerisch-Schwaben mit „Volksliedern in neuem Gewand“.



Die neuen Chorleiter*innen beim Konzert in Marktoberdorf. Foto: Paul Wengert

Ebenfalls in Marktoberdorf durfte ich am Sonntagabend eine Sternstunde sakraler Chormusik erleben, nämlich eine großartige Aufführung der „Doppelchörigen Messe in Es-Dur“ von Joseph Gabriel Rheinberger (1839-1901) durch das Mendelssohn Vocalensemble unter Leitung von Karl Zepnik.

„Fröhlich klingen unsere Lieder“ - diesem Motto seines Sommerkonzerts wurde der Liederkranz Füßen am vergangenen Samstagabend vollauf gerecht! Im vollbesetzten Kaisersaal spannte er - gekonnt moderiert von Tenor-Solist Mang Lipp - den Bogen von Männerchor-Klassikern über bekannte Schlagermelodien bis hin zum Musical. Unter der Gesamtleitung von Gisela Reichherzer, die mit ihrer Sopranstimme auch solistisch glänzte, hörte man Professor Wiedemann am Flügel und Nicolas Kyriakou an der Gitarre, der sein virtuosos Spiel mit gekonnter Mimik begleitete.



Mendelssohn Vocalensemble



Füssener Liederkranz

Fotos: Paul Wengert

Städtetag

„Starke Städte - Starkes Land“ lautete das Motto des diesjährigen Bayerischen Städtetags. Im Mittelpunkt der öffentlichen Vollversammlung, die am 18./19.Juli im Kongresshaus „Rosengarten“ in Coburg stattfand, standen die Forderungen der Städte und Gemeinden zur Landtagswahl 2018. So forderte Dr. Thomas Jung, SPD-Oberbürgermeister der Stadt Fürth und stellvertretender Vorsitzender des Bayerischen Städtetags, dass Bund, Freistaat und Kommunen ihre Kräfte bündeln müssten, um die Wohnungsnot zu lindern: „Für die Schaffung von Wohnungen brauchen Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen und soziale Wohnungsbaugesellschaften mehr Finanzmittel“. Diese müssten vom Freistaat und vom Bund zur Verfügung gestellt werden. Im Zusammenhang mit Wohnungsbau machte Jung aber auch auf ein weiteres Problem aufmerksam, nämlich das immer knapper werdende Bauland. Hier müssten Kommunen Vorkaufsrechte bekommen, damit sie überhaupt Gestaltungsspielräume für ihre weitere Entwicklung haben.

Das umfangreiche Positionspapier zur Landtagswahl kann [hier](#) nachgelesen werden.



Blick ins Plenum des Städtetags in Coburg.

Foto: Paul Wengert

Dank an Franz Maget



Letztes Jahr hat uns unser früherer Fraktionsvorsitzender Franz Maget im Mai während der Informationsreise des Arbeitskreises für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit nach Tunesien fünf Tage lang betreut. Nun haben sich die Reiseteilnehmer bei ihm am letzten Sitzungstag vor der Sommerpause mit einem Geschenk bedankt. Franz war bis Ende März diesen Jahres rund drei Jahre lang als Sozialattachée an der Deutschen Botschaft in Tunis tätig.

v.l.: MdL Klaus Adelt, MdL Dr. Simone Strohmayer, Franz Maget, MdL Dr. Paul Wengert. (nicht auf dem Foto die weiteren Mitglieder des Arbeitskreises Harry Scheuenstuhl und Professor Peter Paul Gantzer)

Foto: privat.

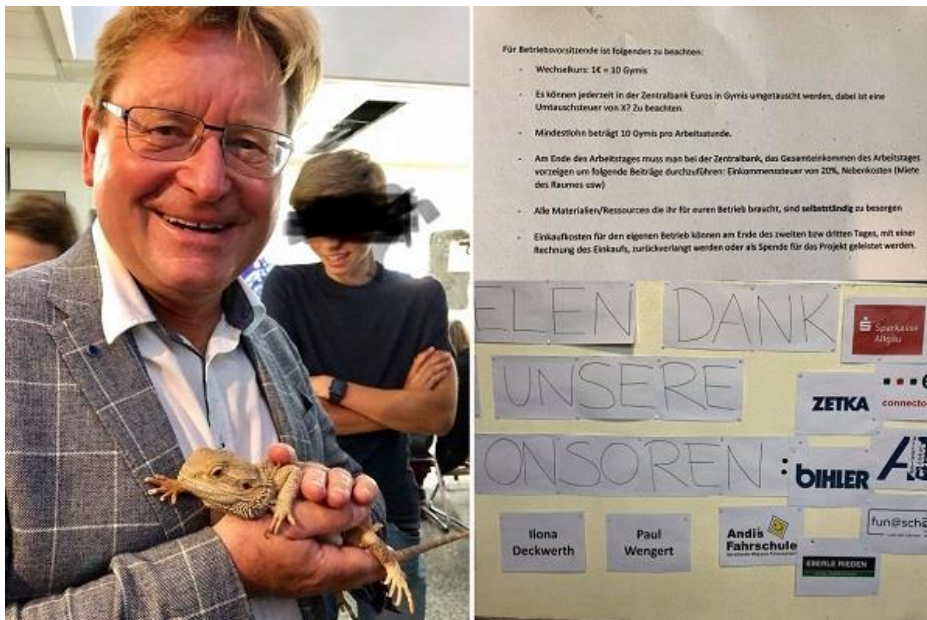
Polizeitag

Bayernweit besuchten am Montag, 18. Juli SPD-Landtagsabgeordnete eine Polizeidienststelle in ihrem Stimmkreis, um sich über die Arbeit der Polizei vor Ort zu informieren. Dieses Jahr besuchte ich die Polizei in Marktoberdorf. Was wir im Landtag immer wieder zur Sprache bringen, bestätigte sich auch bei diesem Besuch: Den Inspektionen fehlen die Leute. So sind von 39 Beamten*innen in der PI Marktoberdorf derzeit nur 31 verfügbar. Oft kann deswegen nur eine Streife besetzt werden.

Die Überstunden liegen dort inzwischen bei 79 Stunden pro Beamten*in. Abhilfe durch Personalzuteilungen ist dringend geboten!

Gymitown

Die letzten Tage vor den Sommerferien nutzte das Gymnasium Füssen für Projekttag. Die Schüler*innen haben einen eigenen Staat namens Gymitown gegründet. Sie wählten eine Präsidentin, einen Kanzler und ein Parlament und bestellten ein Kabinett. In 60 „Betrieben“ wird das Staatseinkommen erwirtschaftet. Am Dienstag durfte ich der feierlichen Staatsgründung beiwohnen, habe Betriebe besichtigt - u.a. den Reptilienzoo- sowie die Staatsbank und eine Parlamentssitzung besucht. Ich finde das eine tolle Idee, um die Schüler*innen mit den Funktionen eines Landes und der Demokratie vertraut zu machen; darum habe ich die Projekttag auch finanziell unterstützt.



Impressionen aus Gymitown

Fotos: Paul Wengert

Impressum

Dr. Paul Wengert, MdL

SPD-Abgeordnetenbüro
Marienstraße 18
87629 Füssen
Fon 08362-30040-80
Fax 08362-30040-88

paul-wengert@bayernspd-landtag.de

www.paul-wengert.de



Redaktion: Katharina Schrader (v.i.S.d.P.), Dr. Paul Wengert, Claudia Perzl,

Bildnachweis: Paul Wengert, SPD-Landtagsfraktion Felix Hälbich & Carolin Arns, Katharina Schrader, privat

Newsletter abonnieren: Falls Sie diesen Newsletter nicht schon erhalten und Sie ihn per Email wünschen, informieren Sie bitte mein Büro, wir setzen Sie gerne auf unseren Verteiler.

Hinweis zum Datenschutz: Ihre Daten werden nur für den Kontakt mit dem Abgeordnetenbüro verwendet. Wenn Sie keinen Newsletter mehr erhalten wollen, genügt eine E-Mail an paul.wengert@bayernspd-landtag.de oder ein kurzer Anruf und Sie werden von der Versandliste gestrichen.